



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Sozialisten

Hille, Peter

Leipzig, 1887

Der Ausflug

urn:nbn:de:hbz:466:1-29117

Zeit das Glinglas von der Tonne nahm. Erst später am Abend kamen die gewohnten Sonntagsvorstellungen mit Zinnkannen und Schädel, mit Messer und Hauschlüssel, zu denen sich der Wirt als Kapellmeister bereits zum Taktstock den Totschläger zurechtgelegt hatte. Man muß seine eigne Polizei sein, sonst kommt das Haus in Verruf. A

Der Ausflug.

Die blaueusche Waldwiese, eben hatte ein weißer Schmetterling seine Morgeninspektion vollendet, da scholl Lärm, Hallo — und eine Pfeife Tabak — schon drang der Geruch, und nicht der angenehmste, in die delikaten Sinne der Natur, der kräftig unter die drangvoll gegliederten Bäume gequollene, gut ausgedrückte blaue Schatten ward verlagert von Gesellen, die den „Bremer Sozialdemokrat,“ Mißdrucke aus der Tasche holten. Bald lag an Stelle des Thaus fettiges Butterbrodpapier. So fremd, so taub. Sie schrieen ein paar Mal, um das Echo wach zu bekommen. Das war klug und schlief weiter. Die Vögel hatten sich damenopportun, wie sie sind, eiligst gerettet, wie Damen mit ihrer Handarbeit vor einem Gesellschaftsgreuel auf und davon sind, ehe er sich anmelden lassen kann.

Was sollen sie mit der Natur anfangen? Auch sie läßt sich nicht von Jedwedereinem sprechen. Zogen es dann vor, nur sich selbst zu hören, und der Schöne

stimnte an: „Von allen Mädchen so blink und so blank.“ So, nun war Gesellenatmosphäre hier. Und man konnte weitergehen. Ein paar Mal noch versuchte man, mit der Natur anzubinden, doch sie war spröder als die gewohnten Mädel und gelangweilt zog man sich in das Rechte, die Kneipe zurück.

A Für den Sozialismus ist die Welt zu schön. Er will sie haben, glaubt sie vermißt zu haben, kann aber nichts damit anfangen. Auf Aristokratie ist die Natur berechnet, in der Demokratie würde ihr Auserlesenstes vikarieren müssen. Nun war es, als ob die Natur auf einen feinen Finger, dessen Seite weißfest war, weil sich das Blut um die Einbettung des Nagels gesammelt hatte und der ein wenig hintüber nachgab, ihre Wange gestützt habe, in ihre alte Lage fein, listig und vorsichtig zurückgekehrt, nachdem die Eindringlinge sich entfernt; sie lauschte: „Weit genug!“

Magisch sah die freundliche Heiterkeit aus, sanftgestaltig, schon über dem Leben schwebend, und doch so nahe und sanft hier. Wenn schon die Landschaft ein so feines, zartes, weitgeartetes Gefühl hat, sollte denn bei der Natur an dieser Stelle gar kein Herz sitzen? Eine alte Frau und zwei Bauern kamen wie Bauern kommen. Leise, wie etwas aus der Natur, etwa wie ein Busch biegen sie auseinander und stehen da flüsternd, halb leise sprechend, wie der Wind an den härteren Heckenlaubblättern halb kichert. Nur draußen, in der Stadt, bei Menschen tritt der

Bauer massig auf. Man muß sehen, wie geschmeidig er hinter dem Pfluge geht. Eine Ballettänzerin zwischen Steinen und aufgewühlten Schollen. Dann aber: wie anders im Schuhplatttanz!

Andern unverständlich, selbst aber eingeweiht, so daß sogar ein halbes Lachen, ein Rippenstoß gedeutet, verstanden wird und ganze Geschichten erzählt. Ganz so erzählt der Wind der Hagerose etwas, die noch hin und her mit dem Kopfe schüttelt, wenn der schon weiß ist.

Die Hände auf dem Rücken, so sich zusammenhaltend und bisweilen wie eine Glocke, die sich in Bewegung setzt, mit vorstoßenden Knien den Gegenstand, den sie in Worten nicht bewegen können, dem Andern zurollend, so verkehren diese eigentümlichen Geschöpfe, die ihren eigenen Weg gehabt haben, einen Pfad dicht neben der Natur.

Diesmal war der Falter unerschrocken und ruhig sitzen geblieben. Es waren alte Bekannte und halb und halb Bettern, während die Andern da einen Streifzug zu unternehmen kamen.

Die deutschen Herbstweisen bringen sinnig die Natur in's Grab. Dann steht noch ein Hirtenknab, ist wehmüthig und bläst zuweilen eine schwermütige Terz. Das ist Walter und das ist Uhland. Die Hellenen in Syrakus haben den Adonis mit größerem Gepränge begraben, nicht so innig, leidiglich.

Der italienische Herbst aber ist gleich trocken ge-

brannt, wie ein blasierter Lebemann und nicht, wie ein Mann, dem alles diene. So gehen die Störungen über das Gemüt einer stillen Erde.

Das muß schon irgendwo in mir sein, denkt die Welt, wenn sie ein Echo hört und darum giebt sie es zurück. Manchmal etwas unsicher und stammelnd. Der Mensch, der lauscht, ist, als ob er etwas weiter außerhalb seiner selbst wäre und dastände, um alsbald zurückzukehren, da er nicht auf zu lange sich entfernen dürfe.

Mehr im Ganzen strichweise geht im Herbst die Natur vor, als im Frühling, da sie öfters wiederkommt mit Armbollen, diesmal bringt sie Knospen, dann Laub, dann diese Blumen, dann jene. Im Herbst ist das anders. In großen Zügen wird jetzt alles zu Ende geführt, als seien ihr Ideen gekommen und sie nun abstrakt geworden. Wie bunte Blätter treiben einige Vögelstimmen disputierend vorbei. Deklamierend kamen sie durch wie Zinken einer Hacke nebeneinandergehende Arbeiterreihe, die ruhig, die Weiber strickend, dieselbe Figur behalten blieb ähnlich den Kranichen und so die Sozialisten durchlassend; unneugierig steif auf dem Platze verbleibend und ernst vom Strickzeug abzählend, nach der Seite hinaufblickend, woher das letzte Wort gekommen, zwischendurchbemerkend und scherzend.

So kehrten die Landleute auf träumerisch bereits behaglichem Wege von der Feldarbeit zurück. Die Sozialisten lachten ausfallend, aber machten in-

stinktiv Gast, sie merkten eben, in diesen Reihen konnten sie nichts machen.

Bei einigen ist Bekanntschaft schon gleich Freundschaft. A

Als hielten sie eine Auktion mit ihren Gliedmaßen schlenkern die Ausflügler nach Hause, excentrisch den Hut zurück. Einen schon welken Kranz am Arme, kommt die Nacht an ihnen vorbei, eilig auf ihrem Heimwege von einem Besuche bei ihrer Schwester. Traurig, wie aus einem welken Kranze löste sich die purpurhaarige Versammlung am Himmel auf, aus!

Sein Problem.

Der schrieb eifrig, Nacht für Nacht, der reißige Hufschen. Gelöst war die Frage. Gelöst! Er pffiff, tanzte mit seinem Stuhle, sang Studentenlieder, küßte!! seine Frau. Wo war der Prinz, der die Dornenhecke durchdrungen hatte? Das war ein Gedanke, das was ihm kam, als er seinen Hut nahm: „Wenn die Reichen Betteln gingen unter der Bedingung, daß ihr Vermögen während der Zeit auf Staatskosten verwaltet würde, und zwar müßten sie fünf Jahre das Land durchstreifen, sonst würde das